

## **B E K A N N T M A C H U N G**

### **Jahresrechnung der Gemeinde Morbach für das Haushaltsjahr 2016 sowie Entlastung der Bürgermeister und der Beigeordneten**

Gemäß § 114 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) in der zur Zeit geltenden Fassung, wird hiermit folgender Beschluss des Gemeinderates aus der öffentlichen Sitzung am 19.06.2018 öffentlich bekanntgemacht:

#### **Zu Punkt 12: Abnahme der Jahresrechnung 2016 und Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten**

Bürgermeister Andreas Hackethal sowie die Beigeordneten Dietmar Thömmes, Achim Zender und Brigitte Heintel nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Das älteste Ratsmitglied Egon Schabbach übernimmt den Vorsitz.

#### **Sachverhalt:**

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wurde einschließlich der Jahresabschlussbilanz, den Anhängen und dem Rechenschaftsbericht unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt. Es wurden die Vorgaben der Projektgruppe 2 des „Leitfadens zur Erstellung eines Rechenschaftsberichtes/des Abschlussberichtes zur Einführung der kommunalen Doppik Rheinland-Pfalz“ eingehalten und umgesetzt.

Gemäß § 114 GemO i.V.m. der VV zu § 114 GemO nehmen Bürgermeister Andreas Hackethal sowie die Beigeordneten Dietmar Thömmes, Achim Zender und Brigitte Heintel an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

#### **Bilanz**

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 75.192.019,41 € aus. Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr aufgrund des Jahresüberschusses um 757.832,36 € erhöht.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum Bilanzstichtag 131.009.427,01 € (Vorjahr: 129.540.861,04 €). Zur Schlussbilanz 2016 hat sich das Vermögen im Wesentlichen aufgrund der im Jahr 2016 erfolgten Investitionen, abzüglich der Abschreibungen, um 1.468.565,97 € (Vorjahr: 1.282.282,31 €) erhöht.

Es ist belastet mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 17.833.924,02 €. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Verbindlichkeiten und Rückstellungen insbesondere infolge von Anpassungen der Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 228.224,44 € (-1,2 %) verringert (Vorjahr: 18.062.148,46 €).

Das Vermögen in Höhe von 131.009.427,01 € ist mit 37.857.437,61 € durch Zuwendungen und Ertragszuschüssen, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert (Vorjahr: 37.109.003,17 €).

Zur Schlussbilanz 2016 haben sich die Sonderposten aufgrund neu erhaltener Zuschüsse und Spenden und der planmäßigen Auflösung bestehender Sonderposten insgesamt um 748.434,44 € (2,02 %) erhöht.

#### **Ergebnisrechnung**

In der Ergebnisrechnung 2016 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 757.832,36 € ausgewiesen. Das Jahresergebnis 2015 belief sich auf einen Jahresüberschuss von 4.245.654,90 € aus, somit beträgt der Jahresüberschuss 2016 3.487.822,54 € weniger 2015.

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Haushaltsvorjahr resultiert zum großen Teil aus der dem Aufwand für den neu einzustellenden Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich der mit 1,469 Mio € zu bilden war. Die Ertragslage des Jahres 2016 lag etwas über den Erwartungen. Hier sind besonders die Steuern und ähnlichen Abgaben zu nennen, die sich minimal oberhalb der Planungen entwickelten. Einem höheren Überschuss standen die Aufwendungen entgegen, die etwas oberhalb der Planungen ihren Abschluss fanden.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss von 757.832,36 € wird mit dem verbleibenden Jahresüberschussbetrages der Vorjahre von 6.317.087,35 €, zurückgestellt. Der sich daraus ergebende Überschuss von 7.074.919,71 € wird vorgetragen und kann in den nächsten fünf Jahren zum Auszugleich von Jahresfehlbeträgen verwendet werden (vgl. § 18 GemHVO).

### **Finanzrechnung**

In der Finanzrechnung beträgt der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO 2.694.544,75 € (Vorjahr: 1.743.258,78 €). Mit diesem können die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 377.046,64 € (Vorjahr: 462.577,05 €) gedeckt werden. Es ergibt sich eine sog. **freie Finanzspitze** von 2.317.498,11 € (Vorjahr: 1.280.681,73 €). Das Finanzergebnis ist um 1.036.816,38 € besser, als das des Vorjahres.

Die geplanten Investitionen in Höhe von 2.512.950,00 €, zuzüglich übertragener Haushaltsreste 2015 von 678.174,00 €, zusammen 3.191.124,00 €, konnten im Haushaltsjahr nur zu einem Teil, nämlich in Höhe von 1.901.734,23 € durchgeführt werden. Durch Verzögerungen bei verschiedenen Maßnahmen konnten die gesteckten Umsetzungsziele nicht erreicht werden. Die nicht abgeschlossenen Investitionen werden im Haushaltsfolgejahr weitergeführt. Die Planungen zu den Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen wurden mit dem aktuellen Haushaltsplan 2017 angepasst.

Kreditaufnahmen waren für das Jahr 2016 nicht eingeplant.

Zugesagte Investitionszuwendungen – etwa durch das Land Rheinland-Pfalz - für die Investitionen des Haushaltsjahres (214 T €) wurden 2016 mit 388 T € um 174 T € übertroffen. Die Differenz entstand durch bereits länger laufende Maßnahmen, die entsprechend dem Baufortschritt abgerechnet wurden und zur Auszahlung kommen konnten.

Die geplante Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen in Höhe von 484 T € konnten mit 299 T € nicht vollständig realisiert werden. Es stehen noch Beiträge zur Abrechnung an.

Kassenkredite wurden auch unterjährig nicht benötigt.

### **Haushaltsausgleich**

Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 757.832,36 € wird zusammen mit dem positiven Vortrag aus den Haushaltsvorjahren in Höhe von 6.317.097,35 € verrechnet und der Betrag von 7.074.919,71 € auf neue Rechnung vorgetragen. Dieser Überschuss kann in den folgenden fünf Jahren dazu verwendet werden, etwaige Jahresfehlbeträge auszugleichen. Die **Ergebnisrechnung** 2016 ist damit **ausgeglichen**.

Die Finanzrechnung weist einen Saldo an ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 2.694.544,75 € aus. Reduziert um die ordentlichen Tilgungen für laufende Kredite in Höhe von 377.046,64 €, ergibt sich eine freie Finanzspitze von 2.317.498,11 €. Die **Finanzrechnung** 2016 ist somit **ausgeglichen**. Der Finanzüberschuss wird zusammen mit

den Überschüssen der Vorjahre in Höhe von 11.505.603,51 €, zusammen 13.823.101,62 € vorgetragen und dient dazu, in Folgejahren auftretenden Fehlbeträge auszugleichen.

Formal ist die **Jahresrechnung 2016 ausgeglichen**, da Ergebnis- und Finanzrechnung ausgeglichen sind.

### **Schulden**

Die Entwicklung der Investitionskredite sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten stellt sich im Haushaltsjahr wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>Stand T €</b>	<b>planmäßige Tilgung T €</b>	<b>außerplanm. Tilgung T €</b>	<b>Kreditauf- nahme T €</b>	<b>Endstand T € *)</b>
2010	4.367	238	0	280	4.409
2011	4.409	227	0	172	4.354
2012	4.354	396	0	11	3.969
2013	3.969	367	0	1.729	5.331
2014	5.331	418	0	0	4.913
2015	4.913	462	0	2.000	6.430
2016	6.430	377	0	0	6.053

\*) inkl. der Konjunkturpaket II Darlehen des Landes (Bilanz 4.10.)

Im Abschlussjahr wurde kein Darlehen aufgenommen.

Die durchschnittliche Tilgungsdauer in Jahren beträgt 16,2 Jahre (Vorjahr: 13,9 Jahre).

Eine Kreditaufnahme war im Abschlussjahr nicht geplant.

Die Tilgungen unterschreiten die planmäßigen Abschreibungen, abzüglich der Auflösung für Sonderposten um 1.334 T € (353,8 %). Bei einer vollen Erwirtschaftung der planmäßigen Abschreibungen reichen diese Mittel mehrfach zur Finanzierung der planmäßigen Tilgung aus.

Außerplanmäßige Tilgungen konnte die Gemeinde Morbach im Haushaltsjahr 2016 aufgrund kreditvertraglicher Regelungen nicht leisten.

Liquiditätskredite waren aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel nicht erforderlich.

### **Eigenkapitalentwicklung**

Der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von 757.832,36 € wird zusammen mit dem Ergebnisvortrag aus 2015 in Höhe von 6.317.087,35 € auf neue Rechnung vorgetragen. Der neue Vortrag hat nun eine Höhe von 7.074.919,71 €.

Das Eigenkapital der Gemeinde steigt mit dem genannten Jahresüberschuss im Abschlussjahr 2016 um 920 T €, auf nunmehr 75.192 T €. Grund ist das im Haushaltsjahr erwirtschaftete Jahresergebnis in der genannten Höhe, abzüglich der erfolgten Eigenkapitalkorrekturen. Diese betragen im Jahr 2016 163 T €.

Die Eigenkapitalquote bleibt stabil bei 57,4 % (Vorjahr 57,3 %).

## **Darstellung der Finanzlage der Gemeinde**

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 2.844 T €. Gegenüber der Haushaltsplanung hat er sich aufgrund von Steuermehreinzahlungen und Verwaltungsmehrausgaben, um 809 T € erhöht.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit wird vermindert um den Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen in Höhe von 149 T € (Haushaltsplan = 40 T €). Die Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen sind von stagnierenden niedrigen Zinsen geprägt.

Außerordentliche Einzahlungen sowie außerordentliche Auszahlungen waren keine zu berücksichtigen.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt 2.694 T €. Er liegt damit um 951 T € über dem Wert von 2015. Hauptgrund hierfür sind die um rund 2.028 T € höheren Steuereinzahlungen gegenüber 2015.

Der Überschuss der laufenden Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen, der zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht, beträgt 2.694 T € (Haushaltsvorjahr = 1.281 T €).

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Haushaltsjahr 2016 nur knapp unterschritten und verfehlen das geplante Ziel um 56 T €.

Die Investitionen, speziell im Straßenbaubereich, konnten nicht im gewünschten Umfang durchgeführt werden. Von den geplanten 2.512 T € zzgl. Resten Vorjahr von 678 T €, zusammen 3.191 T €, konnten 1.901 T € umgesetzt werden, was einer Umsetzungsquote von 59,6 % entspricht. An Resten für Investitionsauszahlungen wurden 1.170 T € ins Folgejahr 2017 übertragen.

Im Jahr 2016 wurde kein Darlehen aufgenommen.

Die vorhandenen Investitionskredite wurden planmäßig in Höhe von 377 T € getilgt.

## **Zusammengefasstes Ergebnis**

In der Ergebnisrechnung wird ein positives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.458 T € (Haushaltsplan = -1.403 T €) ausgewiesen.

Es wird negativ durch Zins- und sonstige Finanzaufwendungen, Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 463 T € (Haushaltsplan = +646 T €) beeinflusst. Weiter negativen Einfluss hat der zu bildende Sonderposten für die Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in Höhe v. 1.469 T €.

Per Saldo verbleibt im Rechnungsjahr 2016 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 2.227 T € (Haushaltsplan = 65 T €).

Für die folgenden Haushaltsjahre wird mit Jahresfehlbeträgen gerechnet, da die Gemeinde Morbach nicht in der Lage ist, die Abschreibungen auf das Anlagevermögen vollständig zu erwirtschaften.

### Beschluss:

Es wird beschlossen:

1. Der Jahresabschluss der Gemeinde Morbach zum 31. Dezember 2016 wird gemäß § 114 GemO in Aktiva und Passiva auf die Bilanzsumme von 131.009.427,01 € festgelegt.
2. Der Jahresüberschuss von 757.832,36 € wird mit dem Ergebnisvortrag der Vorjahre von 6.317.087,35 € verrechnet und der Betrag von 7.074.919,71 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Aufgrund des vorliegenden Rechenschaftsberichtes und des Ergebnisses der Rechnungsprüfung wird dem Bürgermeister Andreas Hackethal sowie den Beigeordneten Dietmar Thömmes, Achim Zender und Brigitte Heintel gemäß § 114 GemO Entlastung erteilt.
4. Die vom Rechnungsprüfungsausschuss getroffenen Feststellungen sind zu beachten und über die Stellungnahme der Verwaltung sowie über die Erledigung der Empfehlungen im Haupt- und Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss zu berichten.

### Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Sonderinteresse:	2 (Bürgermeister Hackethal Andreas, Heintel Brigitte)

---

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht liegt von **Montag, dem 02. Juli 2018 bis einschließlich Dienstag, dem 10. Juli 2018 während der Dienstzeiten: montags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und donnerstags von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

bei der Gemeindeverwaltung Morbach, Rathaus, Bahnhofstraße 19, 54497 Morbach, Zimmer DG 312, öffentlich aus.

### Servicehinweis:

Die vollständige Jahresrechnung kann auch jederzeit unter [www.Morbach.de](http://www.Morbach.de) eingesehen und abgerufen werden.

Morbach, den 22.06.2018  
Gemeindeverwaltung Morbach

Andreas Hackethal  
Bürgermeister